Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =

Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss

Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 82 (2009)

Heft: 3-4

Buchbesprechung: Buch-Besprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RABITSCH, W. & ESSL, F. 2009: Endemiten – Kostbarkeiten in Österreichs Pflanzen- und Tierwelt. — Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten und Umweltbundesamt GmbH, Klagenfurt und Wien, 924 pp. ISBN: 978-3-85328-049-2. Zu beziehen beim Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten, Museumgasse 2, A-9021 Klagenfurt; nwv@landesmuseum-ktn.at. Preis 49,00.

Bei Endemiten handelt es sich um Arten, deren Vorkommen auf ein bestimmtes, oft kleinflächiges Gebiet beschränkt ist. Endemiten sind biogeografisch interessant und spielen eine wichtige Rolle im Naturschutz. Es sind vor allem Inseln, die für ihre Endemiten berühmt sind. In Mitteleuropa beherbergen die Alpen eine Reihe endemischer Arten, was aber bis jetzt nur ungenügend untersucht und dokumentiert war. Das vom Zoologen Wolfgang Rabitsch und vom Botaniker Franz Essl herausgegebene Buch, an dem über 50 Biologinnen und Biologen mitgearbeitet haben, ändert dies jetzt grundlegend. Sie haben in Österreich insgesamt 167 Pflanzen- und 581 Tierarten gefunden, die sonst nirgendwo auf der Welt vorkommen. Damit haben sie belegt, dass Österreich das Endemiten-reichste Land Mitteleuropas ist. Wie zu erwarten gehören viele davon zu den Wirbellosen: 174 Käfer-, 80 Schnecken- und 46 Spinnenarten.

Das gewichtige (2,8 kg), 924 Seiten umfassende Buch beginnt mit Vorworten mehrerer Personen, einer recht detaillierten Zusammenfassung und einem Summary. Dann wird der Begriff Endemismus erörtert und es werden die Kriterien definiert, nach welchen die Arten aufgenommen worden sind. Anschliessend werden die einzelnen Arten nach einheitlichem Schema vorgestellt, wobei etwa 300 Seiten den Insekten gewidmet sind. Für jede diskutierte Art gibt es einen Text mit Angaben zu Verbreitung, Biologie, Gefährdungsgrad etc., eine Verbreitungskarte und oft ein Habitusbild. Es werden auch diejenigen Grossgruppen kurz erwähnt, die keine Endemiten enthalten. Anschliessend werden die Lebensräume kurz vorgestellt. Sehr interessant ist die Diskussion und Auswertung der Daten. Danach leben die meisten Endemiten zwischen 1700–2000 m ü.M. in den während der Eiszeit wenig vergletscherten Randbereichen der Alpen: den Kalkalpen Niederösterreichs und der Steiermark sowie den Kärntner Südalpen. Ein Endemit der besonderen Art ist der Springschwanz Megalothorax sanctistephani, der ausschliesslich im Schotter der Katakomben des Wiener Stephansdoms lebt. Das Buch schliesst mit den Danksagungen, dem Literaturverzeichnis, einer Liste der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie einem Artenregister.

Das Buch ist attraktiv gestaltet und enthält viele schöne Farbfotos, was es zu einer äusserst stimulierenden Lektüre macht. Es ist zu hoffen, dass andere Länder in Mitteleuropa bald ähnlich fundierte Studien publizieren.

Daniel Burckhardt, Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, CH-4001 Basel